



Samstag, 04. Januar 2025, 15:59 Uhr
~3 Minuten Lesezeit

Schlachtfeld Gehirn

Die dritte Ausgabe der Print-Publikation GEGENDRUCK beschäftigt sich mit den Angriffen auf unseren freien Willen und die Meinungsfreiheit.

von Tom-Oliver Regenauer
Foto: Mariia Korneeva/Shutterstock.com

Ein Schlachtfeld – wie es in historischen Filmen, zum Beispiel über die napoleonische Ära, zu sehen ist, stellt man sich darunter zwei Heere vor, die in gewalttätiger Weise auf ebenem Gelände aufeinander losgehen.

Später haben Raketen, Drohnen und Atomwaffen das Töten in Kriegen anonymer gemacht. Ein Gebiet, auf dem Gelände gewinne heutzutage besonders wichtig erscheinen und das deshalb heiß umkämpft ist wie kein anderes, ist das menschliche Gehirn. Wer nämlich die Kontrolle darüber erlangt, was Menschen denken, der übt Macht aus, ohne dass auch nur ein einziger Tropfen Blut vergossen wird. Ungefährlich sind Manipulation und Propaganda deshalb nicht. Sie töten zwar nicht die Körper der Menschen, greifen jedoch deren seelische Integrität an und bewirken im schlimmsten Fall, dass die Opfer gar nicht mehr sie selbst sind. Die dritte GEGENDRUCK-Ausgabe versammelt wieder informative und bewegende Aufsätze hervorragender Autoren in einem Band. Die Print-Publikation beklagt nicht nur Fehlentwicklung auf dem Bereich der Meinungsbeeinflussung, sie stellt auch selbst ein probates Gegenmittel gegen diese dar.

Sehr geehrte Damen und Herren,

wenn wir an Schlachtfelder denken, sehen wir vor unserem inneren Auge düstere Bilder von verkohlten Wracks, von Einschlagkratern, schreienden Verwundeten, Leichen und dichten Rauchschwaden, die am Horizont über verbrannter Erde wabern.

Vergleichbare Assoziationen drängen sich auf, versucht man in Bilder zu fassen, in was für einer Gesellschaft wir mittlerweile leben. Intellektuelle Wracks, mediales Flächenbombardement, stumme Schreie von Pharmaopfern und hungernden Kindern, wegscrollt von Smartphone-Zombies, deren letzter Hauch Empathie am Rande

ihres dissoziativen Wahrnehmungshorizontes verblasst.
Zivilisatorische Transformation als Kriegsfilm.

Früher verliefen die Frontlinien von Klassenkampf und Propagandakrieg durch die Auslagen der Zeitungskioske, durch Rundfunkredaktionen und über die nach Sendeschluss flimmernden Bildschirme der Mattscheibe. Heute durch den Kopf.

Sprichwörtlich. Denn die „Vierte Industrielle Revolution“ begegnet zunehmendem Desinteresse an Erziehungsfunk und aufkeimender Renitenz mit Dopamin-Shots, Implantaten und Nanotechnologie. Das erklärte Ziel der Herrschaftskaste ist nicht mehr die Manipulation, sondern die Fernsteuerung der Steuersklaven. Das „Hive Mind“.

Sendeschluss gibt es nicht mehr. Und der Newsfeed ist unerschöpflich, ist Manifestation dessen, was Aufmerksamkeitsökonomie für uns bedeutet: Den Verlust wertvoller Lebenszeit an neonbunte Sinnlosigkeit. Das Smartphone dient nicht der Evolution, sondern der Degeneration der Spezies Mensch. Es ist kein Werkzeug, sondern eine Waffe. Aber das Handy lässt sich – wie das TV-Gerät – abschalten. Oder abschaffen. Das birgt Risiken – denn nur Lufthoheit über dem Debattenraum garantiert dem postmodernen Feudalismus Machterhalt. Dementsprechend setzen seine Vertreter nun alles daran, invasive Technologien ins Feld zu führen, um sich unserer Gedanken bemächtigen zu können.

Der Kriegsfilm spielt sich also nicht mehr nur als dunkles Phantasma vor unserem inneren Auge ab, er handelt nicht von irgendeinem fernen Land – das zu erobernde Terrain, das primäre Schlachtfeld der biodigitalen Konvergenz liegt unmittelbar hinter dem Sehnerv. Kriegsziel: Die Verschmelzung von Mensch und Maschine. Transhumanismus. Und bei so manchem Zeitgenossen scheint bereits eine gewisse Konträrfaszination am eigenen Untergang

Einzug zu halten.

Die Résistance des Mediazän verteidigt demnach nicht nur das Recht auf Meinungsfreiheit, sie kämpft um den Erhalt des freien Willens. Um Menschlichkeit. Um das Fortbestehen unserer Spezies.

Vor diesem Hintergrund beschäftigt sich die dritte GEGENDRUCK mit dem „Schlachtfeld Gehirn“. Mit dem zerebralen Status quo. Die Autoren analysieren und dokumentieren den Stand von Forschung, Angriffswellen, Waffenarsenal und Verteidigungsmechanismen. Denn unser Leben ist das Produkt unserer Gedanken. Unserer Erinnerungen. Sie sind die Basis unserer Freiheit, unserer Geschichte und Zukunft. Wir müssen sie schützen. Mit allen Mitteln.

Denn „ein Kopf ohne Gedächtnis ist eine Festung ohne Besatzung“ (Napoleon).

Im Namen des gesamten Teams,

Tom-Oliver Regenauer

[\(https://gegendruck.eu/\)](https://gegendruck.eu/)

Hier können Sie das Buch bestellen: „Gegendruck 3: Schlachtfeld Gehirn“ (<https://gegendruck.eu/>)“



Tom-Oliver Regenauer, Jahrgang 1978, war nach betriebswirtschaftlicher Ausbildung in verschiedenen Branchen und Rollen tätig, unter anderem als Betriebsleiter, Unternehmens- und Management-Berater sowie internationaler Projektmanager mit Einsätzen in über 20 Ländern. Seit Mitte der 90er-Jahre ist er zudem als Musikproduzent und Texter aktiv und betreibt ein unabhängiges Plattenlabel. Der in Deutschland geborene Autor lebt seit 2009 in der Schweiz. Zuletzt erschienen von ihm „Homo Demens – Texte zu Zeitenwende, Technokratie und Korporatismus“ (2023) und „Truman Show“ (2024). Weitere Informationen unter **[regenauer.press](https://www.regenauer.press/)** (<https://www.regenauer.press/>).